

ERASMUS Erfahrungsbericht

Universidad Miguel Hernández, Elche/Alicante, España

Studienfach: Pharmazie

1. Organisatorisches:

- sämtliche Erasmus-Unterlagen mitnehmen (Original und Kopie); am besten die Unterlagen einscannen und an sich selbst als e-mail schicken, dann hat man sie immer dabei
- gleiches mit Personalausweis/Reisepass, Krankenversichertenkarte/Passfotos!
- mehrere Passfotos (Original oder Farbkopie/Scan) mitnehmen
- Konto bei der Deutschen Bank einrichten, in Spanien gibt es Filialen der Dt. Bank, bei denen man dann kostenlos Geld abheben kann; außerdem auch bei der Barclays-Bank (bei beiden Banken ist allerdings nur das Geldabheben möglich; Serviceleistungen bei Kartendiebstahl etc. kann man nicht erwarten!)
- Studentenausweis mitnehmen! (für Rabatte bei Bus/Museen...)

2. Flug:

- Airberlin bietet Direktflüge von Deutschland an; für mich die beste Möglichkeit
- bei Buchen von Hin- und Rückflug (mit mind. 28 Tagen Aufenthalt) kann man sogar 30 kg Freigepäck mitnehmen, Nachteil: man muss sich schon vorher für einen Rückflug entscheiden, den man allerdings auch gegen geringe Gebühr (€30 ?) umbuchen kann
- auch möglich: Kauf der Airberlin-Servicecard (€40), mit der man 30 kg Freigepäck und zusätzlich 30 kg Sportgepäck, z.B Fahrrad, Surfbrett... mitnehmen darf (Sportgepäck muss als solches erkennbar sein!)

3. Wohnung:

- Suche dir auf jeden Fall ein piso in Alicante! Auch wenn der Campus der Pharmazeuten und Mediziner in San Juan ist, aber da ist außer ein schöner Strand (sehr viel besser als der in Alicante) und der Uni nichts los! Außerdem fahren nachts kaum Busse nach Alicante...
- Angebote gibt's direkt auf der Straße: an Straßenlaternen, Bushaltestellen, in der Uni, Internet (www.loquo.es)... überall
- am besten vor Ort suchen, anrufen, hingehen und schon hat man sein Zimmer
- Hände weg von „Houses4you“!!!! der Verein macht nur Ärger, man kommt nicht frühzeitig aus dem Mietvertrag raus und bekommt u.U. seine Kautions nicht zurück!!!
- sich bereits von Deutschland aus für ein Zimmer entscheiden, davon rate ich ab (außer man kennt die „alten“ Erasmusler hier und zieht in deren Zimmer); meist muss man bereits im Vorfeld die Miete zahlen, ohne das Zimmer und die Mitbewohner zu kennen; da kann man einen ziemlichen Reinfluss erleben
- am besten von Dtl. aus ein Hostel buchen (nur für max. 1 oder 2 Nächte!) und von dort aus auf Wohnungssuche gehen; man wird wirklich sehr schnell fündig!
- also, Zimmer vor Ort suchen und nicht gleich das erstbeste nehmen! die Auswahl und damit auch die Unterschiede sind groß
- empfohlene Wohngegend: Barrio (Nähe Rambla), Mercado Central oder der Bereich zw. Avenida Alfonso El Sabio und der Explanada
- Plaza de Luceros und Plaza de Toros ist auch noch ok, aber nicht mehr so zentral; dafür sind die Wohnungen dort in der Regel günstiger

- im Barrio ist es natürlich relativ laut und der nächste Supermarkt etwas weiter weg, aber dafür wohnt man sehr zentral, Strand, Hafen und die Party gleich vor der Tür
- Preise schwanken zw. €140 und €300 por Zimmer/Monat (Nebenkosten werden extra berechnet oder man zahlt eine Pauschale)
- meistens wird die Miete in Bar bezahlt, aber auch eine Auslandsüberweisung ist möglich (dazu benötigt man die internationalen Bankdaten des Vermieters)
- eine Kautio (= fianza) wird auch bei Einzug fällig, i.d.R. eine Monatsmiete
- meist wohnt man zusammen mit anderen Studenten (oft Erasmus oder Spanier); mit Spaniern zusammen zu wohnen ist natürlich vorteilhaft, aber eher die Ausnahme, weil viele Spanier noch mit ihren Eltern wohnen
- die Wohnungen sind fast alle komplett ausgestattet: komplett möbliert, Küche mit sämtlichen Haushaltsgeräten, Waschmaschine, TV...
- in der Regel gibt's auch Bettdecken (Bettwäsche ist eher die Ausnahme)
- Heizung (calefacción) ist auch eher selten in den Wohnungen zu finden; man braucht sie aber auch nur im Dezember, Januar wirklich; man kann sich für ca. €12 einen Heizlüfter kaufen (z.B. Al Campo), der genügt allemal um das Zimmer zu heizen und im Sommer dient er als Ventilator; auf jeden Fall braucht man eine dicke Decke, sonst wird es im Winter zu kalt (kann man sich auf dem Mercadillo kaufen; ein Wochenmarkt, Do + Sa, Richtung San Vicente)

4. Transportmittel:

- Bus:
 - Stadtbusse verkehren häufig und viel, sind günstig und eine Erfahrung wert!
 - Linie C-6 fährt zwischen Alicante und Aeropuerto, €1,20
 - Linien 23 und 11H verkehren zw. Alicante und San Juan; €1,15 Einzelfahrt bzw. mit Tarjeta Bonobus grün €0,55
- Tram:
 - bisher nur 3 Linien; gleiche Preise wie die Busse, auch mit der Bonobuskarte nutzbar (bis zu bestimmten Haltestellen)
 - Vergünstigungen: 10er Karten, Rabatt mit Carnet Joven od. bei Kauf von gleichzeitig ida y vuelta (Hin- und Rückfahrt) ist die jeweilige Fahrt auch günstiger
- Zug/Renfe:
 - teurer als Bus/Tram; verschiedene Züge:
 - Regional Express i.d.R. am günstigsten, nur Kurz- und Mittelstrecke
 - Euromed i.d.R. teurer, fährt auch Langstrecke, hält deutlich seltener, auf der Homepage der Renfe (www.renfe.es) ist es möglich Tickets zu sehr guten Konditionen zu buchen (z.B. 60% Rabatt bei Kauf mind. 15 Tage vor Fahrt im Tarif „Web“), **aber** man benötigt eine spanische Kreditkarte (Mitbewohner, Kommilitonen, Tandempartner fragen!); ist sehr zu empfehlen! bequeme Züge und guter Service!
- Überlandbusse:
 - im Vergleich zu den Spartarifen der Renfe teurer, aber manchmal die einzige Alternative
 - zu empfehlen ist die Compañía „Autobuses Jiménez“ (Zaragoza ↔ Murcia), da relativ preisgünstig; auch die Compañía ALSA bietet viele Strecken an
- Flugzeug:
 - Ryanair ist neben den Stadtbussen DAS Verkehrsmittel! auf der Website gucken, Flug buchen und somit auf dem schnellsten und günstigsten Weg nach Madrid, Zaragoza, Mallorca.... kommen

5. Uni – Organisatorisches:

- Campus in San Juan, ca. 20 Min Busfahrt (Linie 23); Haltestelle **San Juan Hospital**
- im Gebäude der Mediziner ist das Studentensekretariat CERGECA (Mo-Fr. 9-14h sowie Di+Do zusätzlich 16-18h); dort schreibt man sich ein, füllt oder lässt Dokumente ausfüllen und man bekommt seinen Account für das UMH-Netz
- Stundenpläne sind fast jede Woche verschieden; man findet sie online, nach einloggen; man bekommt auch eine eigene e-mail-Adresse
- sämtliche Erasmus-Unterlagen und Personalausweis mitnehmen zur Einschreibung
- nach Elche ins Oficina de Movilidad zu Alfredo Pellin Garcia muss man nicht persönlich fahren; der e-mail-Verkehr und der uniinterne Postweg funktionieren
- Ausdrucken und Kopieren von Skripten u.a. möglich, aber nervenaufreibend...

6. Uni – Fachliches:

- Intensiv-Sprachkurs bei Ramón sehr zu empfehlen! man wird gefordert und gefördert und kann (nach gutem Mitarbeiten) am Ende relativ gutes Spanisch!
- jede Asignatura hat einen theoretischen und einen praktischen Teil; Praktika sind, wie in Deutschland auch, Pflichtveranstaltungen, aber bei weitem nicht so anspruchsvoll wie in Deutschland (z.B. Pharm. Technologie/Biopharmazie ist in keinsten Weise mit dem Standard der EMAU vergleichbar)
- Fächer der Klinischen Pharmazie sind empfehlenswert, ebenso die Wahlpflichtkurse (in erster Linie zum Spanisch lernen, weniger, um sie sich in Deutschland anrechnen zu lassen, da z.T. sehr verschieden wie in HGW, aber man arbeitet in kleinen Gruppen (ca. 8-15 Studenten) und kommt besser mit)
- bei Problemen kann man sich immer an die Professoren/Dozenten wenden; es ist auch möglich z.B. mündliche Testate anstelle der schriftlichen zu machen
- die spanischen Studenten sind zwar alle sehr nett, aber gehen nicht direkt auf die „Neuen“ zu; also selbst aktiv werden und der Erfahrung nach sind die Spanier, die selbst Erasmus gemacht haben offener und helfen immer weiter

7. Freizeit:

- Centro14 (parallel der Rambla) bietet für junge Leute verschiedene Kurse an: Tanzen, Kochen, Massage, Wandern... kostenlos; hingehen und anmelden
- im Fnac (Elektronik-,Büchergeschäft, c/Alfonso El Sabio, Nähe Plaza Luceros) werden Konzerte gezeigt; kostenlos
- in der Aula der CAM werden alte Kinofilme gezeigt, kostenlos
- abends gibt's in den Bars/Clubs im Barrio/Hafen viele Gelegenheiten zum Feiern
- Sportangebote der UMH in Elche und der Uni Alicante in San Vicente
- Kino, Theater, Casino, das Castillo (bes. bei Sonnenauf-/untergang zu empfehlen)
- Orte in der Nähe, die sich lohnen: Calpe und Alcoy (zum Wandern), San Juan (Strand), Altea, Orihuela, Valencia
- unbedingt auch eine Reise nach Barcelona und Andalusien einplanen
- <http://www.alicanteturismo.com/>
- www.alacalle.es

8. Nützliches und Notwendiges:

- möglichst nicht mit Papieren (Perso, Krankenkassenkarte...) im Original ausgehen, sondern nur die Kopie mitführen (meine Persokopie wurde so gut wie immer in Verbindung mit meiner Kreditkarte beim Bezahlen akzeptiert), denn es wird recht viel geklaut, bes. am Strand

- **Carnet Joven** beantragen: in der Rambla, Nähe Alfonso El Sabio; bei der Generalitat Valencia; ca. €6; nur für junge Leute < 26 Jahre (es gilt das Beantragungsdatum); die bekommt man sofort ausgestellt und damit kann man sich die grüne Bonobuskarte kaufen, bekommt Bahntickets, Eintritte in Museen, Kino und vieles mehr vergünstigt
- Touristinfo in der Rambla aufsuchen (Stadtpläne, Tipps)
- eine spanische Prepaid-Card fürs Handy kaufen, entweder gleich mit Handy (ca. €30 incl. Handy oder nur die Karten): HappyMóvil, Movistar, Orange, Yoigo...
- einen Tandem-Sprachpartner suchen! (www.umh.es/tandem), auf dem Weg lernt man interessante Spanier kennen, praktiziert die Sprache und bekommt leider auch eine Menge Spam ins Postfach! deshalb am besten eine extra-e-mail-Adresse verwenden!
- günstig Obst und Gemüse kauft man auf dem Mercadillo (Do+Sa), aber ziemlich weit außerhalb gelegen (ca. 25 Min zu Fuß), wem das zu weit ist, der geht in den Mercado Central (Avenida Alfonso El Sabio, sehr zentral gelegen), dort bekommt man auch sämtliche Meerestierchen und Fleisch, aber auch Brot und Kuchen
- „Mercadona“ ist der hiesige Supermarkt; große Auswahl auch an dt. Produkten, aber nicht gerade günstig; aber Fisch/Meeresfrüchte kauft man günstiger hier als im Mercado Central!
- in San Juan, ganz in der Nähe der Uni, gibt es einen Lidl
- immer die Flyer mitnehmen, die man im Barrio geschenkt bekommt; meist beinhalten sie kostenlosen Eintritt und Getränke in den Bars/Clubs
- In Alicante bzw. Spanien im Allgemeinen kann man sehr gut, qualitativ hochwertig und v.a. sehr preiswert shoppen! Daher, nur das Nötigste aus Deutschland mitnehmen, damit man bei Heimreise nicht das allseitsbekannt Koffer-/Platz-/Gewichtsproblem hat! Und solltet ihr doch Übergepäck haben, dann lieber eine Gebühr am Flughafen in Kauf nehmen (bei Airberlin €5/kg), als es mit der Spanischen Post (Correos) zu schicken (5 kg kosten fast €40!). Aber ich kenne niemanden, der sein Übergepäck in Alicante bei Airberlin zahlen musste! Service und Kulanz gibt es doch noch!
- in eine Wohnung mit Pärchen als Mitbewohner sollte man nicht einziehen...

9. Fazit:

- die Erasmus-Zeit hier war eine tolle Erfahrung, die ich keinen Tag bereut habe!
- ich würde es jederzeit wieder machen und kann es jedem empfehlen
- die beste Möglichkeit, ein anderes Land/Kultur und neue Leute kennen zu lernen und um eine Sprache zu erlernen
- Ich habe viele wunderbare Menschen kennen gelernt und die Freundschaften, die auf diesem Weg entstehen sind ganz besondere! Unser Erasmus-Revival in Deutschland steht bereits fest!

Allen zukünftigen Erasmuslern viel Spass und eine mindestens genauso tolle Zeit, wie ich sie hatte!!!